

	<p>Object: Preismedaille der Hohen Carlsschule für Rechtsgeschichte, 1775</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 8242</p>
--	--

Description

Seit 1772 wurden die Zöglinge der Hohen Carlsschule für herausragende Leistungen besonders geehrt: Herzog Carl Eugen von Württemberg (reg. 1774-1793) verlieh den Schülern Preismedaillen. Ausgezeichnet wurden nicht nur sehr gute Noten im Rechtschreiben, Lesen, Zeichnen oder Schönschreiben. Die Schüler wurden auch für besondere Leistungen in Fächern wie Forst- und Jagdwissenschaft, Münzkunde oder Gärtnerei prämiert.

Für die Entwürfe war der herzogliche Hofmaler Nicolas Guibal zuständig, während die Umschriften von den Professoren der Carlsschule geliefert wurden. Die Medaille zeigt auf der Vorderseite ein Porträt des Herzogs. Das Fach Rechtsgeschichte wird durch eine in den Wolken sitzende Frau vertreten, die Zepter und ein Buch mit der Inschrift „Der Wille der Gesetze ist die Quelle der Rechtsgelehrsamkeit“. Die Umschrift lautet OLIM ARMIS NUNC LEGIBUS – einst durch Waffengewalt, nun durch Gesetze.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Silber, vergoldet
Measurements:	D. 71 mm, G. 90,74 g

Events

Created	When	1775
	Who	Adam Rudolf Werner (1722-1784)

	Where	
Template creation	When	
	Who	Nicolas Guibal (1725-1784)
	Where	
Was used	When	
	Who	Karlsschule Stuttgart
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Charles Eugene, Duke of Württemberg (1728-1793)
	Where	

Keywords

- Award
- Education
- Medal
- Parenting
- Portrait
- Preismedaille

Literature

- Klein, Ulrich und Raff, Albert (1995): Die württembergischen Medaillen von 1496-1797 (einschließlich der Münzen und Medaillen der weiblichen Angehörigen), Süddeutsche Münzkataloge, Bd. 5. Stuttgart, Nr. 292.